

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

### 90. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

### 91. Ergebnis der Wahl des Vorsitzenden des Universitätsrates und seiner Stellvertreterin

### 92. Forschungsstipendien des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung für das Jahr 2013

### 93. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Organisationskommunikation an der Universität Salzburg

### 94. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

### 95. Ausschreibung eines Lehrauftrages am Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst der Universität Salzburg

---

### 90. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurde folgende Lehrbefugnis verliehen:

\* Dr. **Sigrid BRANDT**, Univ.Ass. am FB Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft, Abt. Kunstgeschichte – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das wissenschaftliche Fach „Kunstgeschichte“

\* Dr. **Martin HAHN** – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Mikrobielle Ökologie“

### 91. Ergebnis der Wahl des Vorsitzenden des Universitätsrates und seiner Stellvertreterin

Der Universitätsrat wählte in seiner Sitzung am 17. April 2013

Herrn **Univ.-Prof. Dr. Hans MOSER**

zum Vorsitzenden sowie

Frau **Ass.Prof. DI Dr. Gordana POPOVIC**

zur stellvertretenden Vorsitzenden des Universitätsrates.

## 92. Forschungsstipendien des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung für das Jahr 2013

S 50 000/3 – 2013

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat für das Jahr 2013 Mittel zur Vergabe von Forschungsstipendien zur Verfügung gestellt. Ein Forschungsstipendium wird für die Dauer von 6 bis zu 7 Monaten zuerkannt, wobei die monatliche Höhe des Forschungsstipendiums € 600,- beträgt.

Bewerber/innen um ein Forschungsstipendium müssen folgende Kriterien erfüllen:

1. Abgeschlossenes Studium (Ausnahme: Bachelorabschluss)
2. Österreichische Staatsbürgerschaft oder Gleichstellung von EU-BürgerInnen analog zum § 4 StudFG (abrufbar unter [http://www.sbg.ac.at/aff/doc/Forschungsstipendium/Paragraph\\_4\\_StudFG\\_Infoblatt.pdf](http://www.sbg.ac.at/aff/doc/Forschungsstipendium/Paragraph_4_StudFG_Infoblatt.pdf))
3. Das mittlere monatliche Zusatzeinkommen während der Laufzeit darf den Betrag von € 679,- (netto) nicht übersteigen.
4. Mit dem Forschungsstipendium ist ein wissenschaftliches Projekt an einem Fachbereich, Zentrum oder Schwerpunkt der Universität Salzburg durchzuführen. Dabei kann es sich um ein von der Bewerberin bzw. von dem Bewerber selbst eingebrachtes Projekt oder um ein bereits am Fachbereich, Zentrum oder Schwerpunkt bestehendes Projekt handeln.  
(Hinweis: mittels des Forschungsstipendiums muss nicht die Finanzierung des gesamten Projektes gedeckt sein)
5. Die Bewerbung für ein weiteres Stipendium für ein und dasselbe Projekt ist in jedem Fall anzugeben.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils bei der Vergabe von Forschungsstipendien an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Dem schriftlichen Antrag sind folgende Unterlagen beizulegen:

1. Projektbeschreibung (maximal 3 Seiten)
2. Darstellung der angewandten Methodik (Vorgehensweise bei der Abwicklung des Projektes, eingesetzte Mittel, etc.)
3. Befürwortung des Projektes durch die Projektbetreuerin/den Projektbetreuer
4. evtl. zusätzliche Qualifikationsnachweise (Publikationen, Vorträge, etc.)
5. Abschlusszeugnis der jeweiligen Studienrichtung (z.B. Masterzeugnis)
6. Ausführlicher Lebenslauf
7. Nachweis für Entsprechung gem. § 4 Studienförderungsgesetz (z.B. Staatsbürgerschaftsnachweis)
8. Eidesstattliche Erklärung, dass die angegebene Einkommenshöhe nicht überschritten wird
9. Formblatt für administrative Angaben (abrufbar unter [http://www.sbg.ac.at/aff/doc/Forschungsstipendium/administrative\\_angaben.pdf](http://www.sbg.ac.at/aff/doc/Forschungsstipendium/administrative_angaben.pdf))

Bei der fachlichen Beurteilung der Projektarbeit geht die Jury von folgenden Kriterien aus:

1. Wissenschaftlicher Nutzen (geltend für Grundlagenforschung)
2. Innovation, Originalität der Zielsetzung (geltend für Grundlagenforschung)
3. Wirtschaftlicher Nutzen (geltend für Grundlagenforschung wie für Angewandte Forschung)
4. Qualität der angewandten Methodik
5. Bei mehreren Projektmitarbeitern/innen: Beitrag des/der Bewerbers/in [Erläuterungen dazu können z.B. bei der Darstellung der angewandten Methodik vermerkt werden (max. 1 Seite)]

Einreichung der Unterlagen:

Die vollständigen **Ansuchen** müssen bis zum **17. Juli 2013 (es gilt der Poststempel) bei den Fakultätsbüros** eingereicht werden [sowohl in Papierform als auch elektronisch als PDF (unterschiedene Beilagen und Nachweise in gescannter Form)].

- Theologie: Marietta Heinrich, Universitätsplatz 1, 5020 Salzburg; ([Marietta.Heinrich@sbg.ac.at](mailto:Marietta.Heinrich@sbg.ac.at))
- RW: Mag. Maria Hirnsperger, Churfürststraße 1, 5010 Salzburg; ([maria.hirnsperger@sbg.ac.at](mailto:maria.hirnsperger@sbg.ac.at))
- KGW: Johanna Handlechner, Erzabt-Klotz Straße 1, 5020 Salzburg; ([johanna.handlechner@sbg.ac.at](mailto:johanna.handlechner@sbg.ac.at))
- NW: Isolde Rehrl, Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg; ([isolde.rehrl@sbg.ac.at](mailto:isolde.rehrl@sbg.ac.at))

Anträge von Bewerbern/innen eines Interfakultären Fachbereichs sind an folgende Stellen zu versenden:

1. an das Fakultätsbüro der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät:
  - Interfakultärer Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft / USI
2. an das Fakultätsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät:
  - Interfakultärer Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie
3. an das Fakultätsbüro der Naturwissenschaftlichen Fakultät:
  - Interfakultärer Fachbereich Geoinformatik – Z-GIS

Anträge von Bewerbern/innen der School of Education sind an das Fakultätsbüro der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät zu versenden.

Hinweis:

- Im Falle einer Zusage wird nach Ablauf der Stipendienauszahlung der Projektbetreuer bzw. die Projektbetreuerin um eine kurze (ca. 1/2 Seite) Auskunft über die Verwendung der Gelder gebeten.
- Im Falle einer Nichtberücksichtigung steht es dem/r Antragsteller/in frei, sich bei der folgenden Ausschreibung für ein Forschungsstipendium erneut zu bewerben.
- Wenn das Projekt im Rahmen einer Dissertation durchgeführt wird, muss die Dissertation angemeldet sein und eine positiv beurteilte Disposition vorliegen.
- Es besteht keine Altersgrenze.
- Die Vergabe der Forschungsstipendien erfolgt im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung. Es besteht daher kein Rechtsanspruch auf Zuteilung bzw. auf eine gewisse Höhe der Forschungsstipendien.
- Die Antragsteller/innen werden über die Entscheidung schriftlich in Kenntnis gesetzt.
- Die nächste Ausschreibung von Forschungsstipendien wird im Jahr 2015 erfolgen.

Als Ansprechpartnerin für Rückfragen steht Ihnen Frau Mag. Elisabeth Egger ([e.egger@sbg.ac.at](mailto:e.egger@sbg.ac.at); DW 2453) gerne jederzeit zur Verfügung.

English version:

[http://www.uni-salzburg.at/portal/page?\\_pageid=945,392151&\\_dad=portal&\\_schema=PORTAL](http://www.uni-salzburg.at/portal/page?_pageid=945,392151&_dad=portal&_schema=PORTAL)  
→ ENGLISH

### **93. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Organisationskommunikation an der Universität Salzburg**

GZ B 0005/1-2013

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

#### **Universitätsprofessur für Organisationskommunikation**

neu zu besetzen.

Der Fachbereich versteht Organisationskommunikation als eine fachlich vollständig integrierte Teildisziplin der Kommunikationswissenschaft. Dieses Verständnis schließt sowohl theoretische und empirische Forschung zur makrosozialen Relevanz von Kommunikation *über* Organisationen

(das schließt auch NPOs ein) unter dem Einfluss des Medien- und des allgemeinen Gesellschaftswandels, als auch Public Relations als Kommunikation *in* und *von* Organisationen ein. Erwartet wird die theoretische und empirische Behandlung des Gegenstandsbereichs der Organisationskommunikation aus einer gesellschaftstheoretischen und öffentlichkeitssoziologischen Perspektive. Der Fachbereich strebt zudem eine enge Verzahnung mit der Forschung der bestehenden Abteilungen an, sowie insbesondere eine Schwerpunktsetzung im Bereich der internationalen und digital vermittelten Kommunikation in Zusammenarbeit mit dem Zentrum ICT&S.

Gesucht wird dementsprechend eine Person, die die Kommunikationswissenschaft in ihrer ganzen Breite, insbesondere aber Organisationskommunikation, auch unter Einbezug digital vermittelter Kommunikation, in Forschung und Lehre vertreten kann.

Erwartet werden Erfahrungen in der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung sowie in der universitären Lehre und Selbstverwaltung. Kenntnisse der österreichischen Medien- und Kommunikationspraxis sind erwünscht.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (*venia docendi*) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (zB Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.571,20 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-

Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **28. Juni 2013** (Poststempel) der Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg, zu übersenden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird erwartet. Eine digitale Version der Bewerbungsunterlagen ist zusätzlich auf CD beizulegen.

#### **94. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie bei Mag. Christine Steger, Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Universitätsangehörige, unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter [christine.steger@sbg.ac.at](mailto:christine.steger@sbg.ac.at).

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

#### **wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen**

GZ A 0071/1-2013

Am **Fachbereich Anglistik und Amerikanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertanten/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.899,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich englische Sprachwissenschaft sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt "Theorie und Analysemethodik für den multimodalen Text"

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Anglistik/ Amerikanistik mit dem Schwerpunkt englische Sprachwissenschaft, Forschungsinteresse an anwendungsorientierter Sprachwissenschaft (Text-/Medienlinguistik, Pragmatik)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute EDV-Kenntnisse und medienpraktische Fertigkeiten (Webseiten-Design, Medien- und Textgestaltung), erste Erfahrung in linguistischer Lehre
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Gründlichkeit, hohe Motivation und hohes Engagement, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4405 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 22. Mai 2013 (Poststempel)**

GZ A 0069/1-2013

Am **Fachbereich Materialforschung & Physik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistenzprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoziierte/r Professor/in**).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.004,70 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.381,70 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2013
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Studiengänge Ingenieur- und Materialwissenschaften; von der Bewerberin/dem Bewerber wird die selbständige Einwerbung von Drittmitteln und die eigenständige Durchführung von Lehre im Bereich der Physikalischen Chemie und der Materialwissenschaften erwartet; das Forschungsgebiet der Bewerberin/des Bewerbers sollte im Bereich der photoelektrochemischen und spektroskopischen (vorzugsweise FT-IR, ESR) Charakterisierung von nanostrukturierten Funktionswerkstoffen liegen; darüber hinaus werden einschlägige Vorkenntnisse im Bereich der Herstellung und Charakterisierung von Nanomaterialien einschließlich von photoaktiven Schichten aus funktionellen Partikelsystemen gewünscht; selbständige Lehre im Ausmaß von zunächst vier Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Chemie (mit Schwerpunkt auf Physikalische Chemie) oder eines anderen abgeschlossenen facheinschlägigen Doktoratsstudiums (Physik oder Materialwissenschaften)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: wissenschaftliche Tätigkeit im nichtdeutschsprachigen Ausland, Industrieerfahrung; Bewerber/innen sollten bereits erste erfolgreiche Schritte zur Entwicklung ihres eigenständigen Arbeitsgebietes/ihrer akademischen Karriere unternommen haben
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Zielstrebigkeit in der wissenschaftlichen Arbeit, Erfahrung in der Mitarbeit in nationalen und internationalen Forschungsprojekten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5444 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 22. Mai 2013 (Poststempel)**

GZ A 0070/1-2013

Am **Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.899,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2013
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Theologie Interkulturell und Studium der Religionen sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit bei der Konzeption des Masterstudiums "Religious Studies" sowie bei der Forschungsplattform "Kulturen - Religionen - Identitäten: Spannungsfelder und Wechselwirkungen" im Rahmen des Entwicklungsplans der Katholisch-Theologischen Fakultät
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Katholischen Fachtheologie bzw. der Katholischen Religionspädagogik
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Erfahrung im interkulturellen/interreligiösen Dialog
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Bereitschaft zur interdisziplinären Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2759 oder 2627 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 22. Mai 2013 (Poststempel)**

## **95. Ausschreibung eines Lehrauftrages am Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst der Universität Salzburg**

Im Rahmen des **Studienschwerpunkts Cultural Production & Arts Management des Programmbereichs 'Contemporary Arts & Cultural Production'** am Schwerpunkt **Wissenschaft & Kunst** wird folgender Lehrauftrag ausgeschrieben:

**Thema:** Kunst & Kultur ermöglichen: Rechtliche, finanzielle und politische Grundlagen des Kulturmanagements

### **Vorgaben:**

- Gesucht wird eine Lehrpersönlichkeit, die sich sowohl durch praktische Erfahrung in den angegebenen Themenfelder als auch in der (universitären) Lehre auszeichnet
- Praxisorientierte, methodenreiche Wissensvermittlung: Fallstudien (bevorzugt Projekte aus der freien zeitgenössischen Kunstszene), Projektarbeiten, kleinere Übungen, Hands-On Charakter
- Zusammenstellung eines Readers (Literatur) unbedingt erforderlich

### **Inhalte:**

\* Überblick/Einführung in die Zusammenhänge von rechtlichen, finanziellen und politischen Kontexten in der Kulturmanagementpraxis auf Makroebene

- \* Anwendungsorientiertes Grundlagenwissen über rechtliche und finanzielle Gestaltungsräume von Kulturprojekten
- \* Fokus liegt auf dem deutschsprachigen Raum, Kenntnisse der österreichischen Kulturlandschaft wünschenswert, der internationale Rahmen sollte zumindest gestreift werden

**Struktur:** Die LV soll bevorzugt in 4-5 Themenblöcke (Präsenztermine zu je etwa 5 Stunden) strukturiert sein und von dem LV-internen Blog (Materialien, Abgaben, Online-Diskussionen,...) begleitet werden.

**Umfang:** 2 Wstd (30 UE á 45 Minuten)

**Typus:** Vorlesung mit Übung (zu je 50%)

**Zielgruppe:** Heterogene Gruppe von etwa 30 Studierenden aus unterschiedlichsten Studienrichtungen (jedoch v.a. Geisteswissenschaften) von Erstsemestrigen bis Masterstudierende. Vorkenntnisse im Kunst- und Kultursektor sind teilweise gegeben, können jedoch nicht vorausgesetzt werden.

**Vergütung:** €341,18 brutto / Monat

**Zeitraumen:** Wintersemester 2013/14

**Bewerbung:** LV-Skizze (max. 4 Seiten) inkl. erster Literaturangaben sowie Lebenslauf (max. 1 Seite) bis spätestens 20. Mai 2013 per Email an: [roswitha.gabriel@sbg.ac.at](mailto:roswitha.gabriel@sbg.ac.at)

**Link:** <http://www.w-k.sbg.ac.at/contemporary-arts-cultural-production/lehre.html>

---

#### Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 15. Mai 2013

Redaktionsschluss: Freitag, 10. Mai 2013

Internet-Adresse: [https://online.uni-salzburg.at/plus\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)